

Standort – Lebensort

C.7

Thema:
Nationalismus

AKTIVITÄT

Ablauf

Das Seminar teilt sich in Gruppen zu 3–4 Personen, die jeweils einen konkreten Ort, z. B. den Seminarort, gemeinsamen Wohnort oder Arbeitsort beschreiben sollen. Die Gruppen haben 30 Minuten Zeit. Die Darstellungsart soll möglichst kreativ sein, es sind Texte, Werbetexte, Schaubilder etc. möglich.

- Eine Gruppe (je nach Seminargröße auch mehrere) soll einen Werbetext für potenzielle Investoren entwickeln, also den Ort als potenziellen Standort beschreiben.
- Die andere Gruppe (je nach Seminargröße auch mehrere) soll beschreiben, was für sie an dem Ort als Wohnort und Lebensort wichtig ist.

Die Gruppen dürfen den Arbeitsauftrag der anderen Gruppe(n) nicht kennen!

Die Beschreibungen, Werbetafeln oder Schaubilder werden im Anschluss gemeinsam vorgestellt und mit allen diskutiert. Zu Beginn können die Gruppen versuchen zu erraten, für welche „Zielgruppe“ die jeweils andere Gruppe den Ort beschrieben hat. Das Team kann mit einigen Fragen die Diskussion befördern oder in Gang halten:

- Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Schilderungen?
- Was wird von den jeweiligen Gruppen beschrieben und hervorgehoben, was jeweils nicht? Was sind die Gründe dafür?
- Gibt es Gegensätze in den Vorstellungen, was einen guten Standort und was einen guten Lebensort auszeichnet? Was können Ursachen dafür sein?
- Was denkt ihr über die „Standortdiskussion“?

Wenn Worthülsen wie „Investitionsklima“, „Umfeld“ und ähnliches zur Sprache kommen, sollte nach dem realen Gehalt der Begriffe gefragt werden.

Wichtige Ergebnisse der Diskussion können als Vorrat für weitere Debatten im Seminar auf der Wandzeitung festgehalten werden.

Ziel

- Die Aktivität setzt sich kritisch mit dem Begriff „Standort“ auseinander. Sie kann als Einstieg in komplexere Diskussionen über Standortlogik dienen. Die TeilnehmerInnen können ihre Interessen und Ansprüche an den Ort, wo sie leben möchten, den „Standortanforderungen“ entgegenzusetzen. Die Phrasenhaftigkeit vieler Standortdebatten kann herausgearbeitet werden, die Begriffe können dann leichter verstanden und hinterfragt werden.

Bedingungen

- Zeit: 60–90 Minuten
- TeilnehmerInnen: Seminargruppe
- Raum: Seminarraum mit Präsentationsfläche sowie Räume oder Sitzcken für die Arbeitsgruppen
- Material: große Papierbögen, Karton, Papier, Karten, dicke Filzstifte